

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Ortsbeirates Heldenbergen  
am Donnerstag, 06.01.2022, 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)  
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau Heldenbergen

---

### **Teilnehmer**

Vorsitz:

Lauer, Erich (CDU)

Anwesend:

Gäckle, Charlotte (CDU)  
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)  
Walter, Hagen (SPD)  
Abel, Anette (FWG)

Magistrat:

Bär, Andreas (SPD)  
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)  
Czekalla, Rosemarie (SPD)  
Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Bischoff, Herbert (SPD)  
Dillmann, Markus (SPD)  
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)  
Studebaker, Phil (CDU)  
Wagner, Winfried (FWG)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste: 10 Personen

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Überarbeitung Spielplatzkonzept (VL-274/2021  
Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau 1. Ergänzung)
3. Information der Ortsbeiräte: (VL-320/2021  
Bauleitplanung der Stadt Nidderau, Stadtteil Windecken; Neuaufstellung  
des Bebauungsplanes „Bücherweg II“ mit gleichzeitiger Aufhebung der  
bisherigen externen Ausgleichsflächen des rechtswirksamen  
Bebauungsplanes „Bücherweg II“ vom 08.07.2006 in den Gemarkungen  
Eichen, Heldenbergen, Ostheim und Windecken 1. Ergänzung)
4. Verpachtung der städtischen Wiesen in der Gemarkung Heldenbergen (VL-296/2021)
5. Erschließung der Nidderauen (Wegeausbau) und Querung Nidderauen /  
Hundewiese
6. Sachstand Situation Sportvereine (Zentrale Sportanlage?) fehlende  
Rückmeldung und Standort
7. Überflutungskarten Heldenbergen
8. Baumpflegearbeiten und Gehölzpflege im Ortsgebiet/ Baumfällungen  
Spielplatz Bahnhofstraße
9. Verkehrsflüsse und Verkehrslenkung Neue Wertstoffsammelstelle und  
Recyclinganlage Greiner Philipp Reis Straße sowie neue Ansiedlung KFZ  
Prüfstelle
10. Antrag zur Ergänzung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte
11. Sachstand Geländeankauf Bahnhof Heldenbergen
12. Sachstand Kita Neubau und Baugebiet Allee Mitte
13. Rückmeldungen der Verwaltung für OBR Heldenbergen 06.01.2022
14. Verschiedenes Ortsbeirat Heldenbergen 06.01.2022

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Erich Lauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Schriftführerin Anette Abel bittet darum, dass schriftlich eingereichte Fragen bereits im Vorfeld der Sitzung schriftlich beantwortet werden. Die schriftliche Beantwortung sorgt zudem für einen effizienten Sitzungsablauf. Die unten abgedruckten Fragen lagen der Verwaltung bereits am 08.12.2021 vor.

### Beschluss

Das Rederecht für Gäste wird erteilt.

### Beratungsergebnis:

einstimmig

### 2. Überarbeitung Spielplatzkonzept Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau

VL-274/2021  
1. Ergänzung

Die Spielplätze (s.u.) sollen im Rahmen eines noch abzustimmenden Ortstermins besichtigt werden. Anregungen sollen bis zum Frühsommer an den Fachbereich übermittelt werden.

Spielplatz Im Münchsgraben in Heldenbergen

Spielplatz Am Feldrain in Heldenbergen

Spielplatz Burggasse in Heldenbergen

Spielplatz Bahnhofstraße in Heldenbergen

Spielplatz Saalburgstraße in Heldenbergen

Spielplatz Allee Mitte in Heldenbergen

Familienpark Allee-Süd inkl. Bolzplatz

Spielplatz Grünachse

Die Baumfällungen auf dem Spielplatz Bahnhofstraße sowie entlang der Nidder durch den Nieder-Seembach-Verband werden bereits unter diesem TOP thematisiert. Aus dem Ortsbeirat kommt der Wunsch, Bäume wachsen zu lassen und sensibler mit Fällungen umzugehen. Der Kronenbereich soll nach Möglichkeit nicht beschnitten werden, da großkronige Bäume enormen Schatten spenden.

Bürgermeister Bär erläutert das Verfahren. Es findet eine Baumschau durch einen Sachverständigen statt. Dabei ist die Verkehrssicherungspflicht und die sich daraus ergebende Haftung zu berücksichtigen. Der Rückschnitt bzw. die Fällungen dienen auch der Gefahrenabwehr.

Das Ortsbeiratsmitglied Hagen Walter bezweifelt die Richtigkeit einzelner Gutachten, weil der verbleibende Stamm offensichtlich in Ordnung ist. Die Beurteilung des Zustands müsse anhand von Bohrungen erfolgen, um den tatsächlichen Zustand ermitteln zu können. Da der Zustand der Bäume laut Bürgermeister Bär regelmäßig protokolliert wird, bittet das Ortsbeiratsmitglied Anette Abel, um die Vorlage der Protokolle des Baumes auf dem Spielplatz Bahnhofstraße und des Baumes im Bereich der Kirche/Altarm Nidder. Bürgermeister Bär bittet zur Präzisierung um Fotos.

#### **Beschluss:**

Die Spielplätze (s.u.) sollen im Rahmen eines noch abzustimmenden Ortstermins besichtigt werden. Anregungen sollen bis zum Frühsommer an den Fachbereich übermittelt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, Bäume wachsen zu lassen und sensibler mit Fällungen umzugehen. Der Kronenbereich soll nach Möglichkeit nicht beschnitten werden, da großkronige Bäume enormen Schatten spenden

Der Ortsbeirat bittet um Vorlage der Protokolle des Baumes auf dem Spielplatz Bahnhofstraße und des Baumes im Bereich der Kirche/Altarm Nidder. Entsprechende Fotos sollen an die Verwaltung übermittelt werden.

#### **Beratungsergebnis:**

einstimmig

- 3. Information der Ortsbeiräte:** **VL-320/2021**  
**1. Ergänzung**  
**Bauleitplanung der Stadt Nidderau, Stadtteil Windecken;**  
**Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Bücherweg II“ mit**  
**gleichzeitiger Aufhebung der bisherigen externen Ausgleichsflächen**  
**des rechtswirksamen Bebauungsplanes „Bücherweg II“ vom**  
**08.07.2006 in den Gemarkungen Eichen, Heldenbergen, Ostheim und**  
**Windecken**

Die Ausgleichsflächen wurden bereits in das Flurbereinigungsverfahren zur Umgehungsstraße einbezogen und stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Änderung des Bebauungsplanes war daher erforderlich (wurde bereits von der Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2021 beschlossen). Die Ausgleichsflächen werden durch Ökopunkte abgelöst. Es stehen lt. Stadtrat Vogel ausreichend Ökopunkte zur Verfügung.

#### **Beschluss:**

Kenntnisnahme

#### **Beratungsergebnis:**

- 4. Verpachtung der städtischen Wiesen in der Gemarkung** **VL-296/2021**  
**Heldenbergen**

Die Anhörung der Ortsbeiräte soll zukünftig vor dem Beschluss des Magistrats erfolgen. Herr Stadtrat Vogel erläutert das Verfahren. Die Flächen werden nicht ausgeschrieben. Die Verpachtung erfolgt im Rahmen eines Bewerberverfahrens. Der Vorschlag, wer welche Flächen erhält, erfolgt durch die jeweiligen Ortslandwirte. Auf die Frage ob darauf geachtet wird, dass nicht übermäßig gedüngt wird, verweist Herr Stadtrat Vogel auf die Düngeverordnung des Landes Hessen.

**Beschluss:**

Die Verpachtung der städtischen Wiesen in der Gemarkung Heldenbergen wird, wie im Sachverhalt dargelegt, vorgenommen. Die Anhörung der Ortsbeiräte soll zukünftig vor dem Beschluss des Magistrats erfolgen.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig

**5. Erschließung der Nidderauen (Wegeausbau) und Querung Nidderauen / Hundewiese**

**Wie weit ist das Flurbereinigungsverfahren fortgeschritten?**

Lt. Herrn Stadtrat Vogel ist ein Wege- und Gewässerplan in Aufstellung.

**Wann war der letzte Kontakt zur Naturschutzbehörde?**

Lt. Herrn Stadtrat Vogel gibt es regelmäßige Kontakte zur Naturschutzbehörde, betreffend die Nidderquerung.

Ein weiterer Termin ist für Ende Januar vorgesehen. Es handelt sich um zwei Verfahren (Nidderquerung und Rundgang).

**Was wurde erfragt/erbeten/beantragt?**

./.

**Was ist das Ergebnis?**

./.

**Wann wurde seitens der Naturschutzbehörde zuletzt die Anlage eines Rundweges oder einer Nidderquerung abgelehnt?**

Seitens eines Bürgers wird die Frage gestellt, warum ausgerechnet an der tiefsten Stelle, die bei Hochwasser zuerst überflutet wird ein Weg angelegt werden soll. Der Weg stände dann oft unter Wasser. Stadtrat Vogel hält die kürzeste Verbindung für die Schonendste. Frau Abel fragt an warum die Wege asphaltiert sein müssten. Stadtrat Vogel verweist auf die Unterhaltungsintensität wassergebundener Wege und meint, dass wassergebundene Wege ebenso wasserundurchlässig wären wie asphaltierte Wege. Herr Bürgermeister Bär verweist auf landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge, die die Wege kaputt machen würden. Frau Abel weist darauf hin, dass in den Nidderauen maximal 3x im Jahr gemäht wird und dass nur, wenn es vollständig trocken ist.

**Wann und auf welcher Grundlage wurde eine Firma beauftragt, die einen Rundweg und die Nidderquerung ermöglichen soll?**

Ja, es wurde eine Firma beauftragt, die auf sensible Eingriffe in solchen Gebieten spezialisiert ist. Herr Stadtrat Vogel hält das für legitim und würde gern zunächst seine Arbeit machen. Im Haushalt wären Mittel für eine Nidderquerung eingestellt.

**Welche fußläufig erreichbaren Standorte schlägt die Verwaltung für die Einrichtung einer Hundewiese (Beschluss auf Antrag der Grünen) vor?**

Schräg gegenüber Willi Salzmann wäre eine Möglichkeit, die aber noch zu prüfen wäre. Eine Hundewiese für jeden Stadtteil hält Bürgermeister Bär für nicht machbar und auch nicht sinnvoll.

Es wird der evtl. entstehender Kfz-Verkehr thematisiert, wenn die Auen für Hunde-Spaziergänge nicht mehr zur Verfügung stehen.

**In welchem Zeitraum wäre mit einer Realisierung zu rechnen?**

./.

**Anhänger im Überschwemmungsgebiet Breuelwiesen**

Frau Abel möchte wissen, ob die Verwaltung weiß, wem der Anhänger, der seit Monaten im Überschwemmungsgebiet steht, gehört und ob man den Eigentümer auffordern kann, den Anhänger zu entfernen. Laut Stadtrat Vogel ist die Parzelle in Privateigentum und die Aufforderung würde ignoriert.

**Beschluss**

ohne

**Beratungsergebnis:**

**6. Sachstand Situation Sportvereine (Zentrale Sportanlage?) fehlende Rückmeldung und Standort**

**Wie ist der Sachstand zu den Planungen der Zentralen Sportanlage?**

Laut Bürgermeister Bär gibt es aktuell nichts Spruchreifes. Die Diskussion bezieht sich weiterhin auf den Standort jenseits B 521. Von daher gibt es keinen neuen Sachstand.

Die Zentrale Sportanlage ist aus Sicht von Bürgermeister Bär unrealistisch. Er steht aber im losen Austausch mit Vereinen.

Bisher erfolgte in diesem Zusammenhang kein Ankauf von Flächen.

**Gibt es Planungen und welcher Standort ist vorgesehen?**

s.o.

**Gibt es Alternativen (Erweiterung der vorhandenen Standorte )?**

Laut Bürgermeister Bär gibt es aktuell keine Alternativen

**Beschluss**

ohne

**Beratungsergebnis:**

**7. Überflutungskarten Heldenbergen**

**Nochmalige Nachfrage des OBR Hagen Walter nach solchen Karten**

Laut Stadtrat Vogel sind die Hochwasserkarten im Netz abrufbar. Die Fließkarten (Starkregen) sind in Arbeit.

Die Verwaltung versucht Bürger aktiv zu informieren, wenn Handlungsbedarf bezüglich ihrer Liegenschaft besteht.

**Beschluss**

Die Verwaltung möge versuchen Bürger aktiv zu informieren, wenn Handlungsbedarf bezüglich ihrer Liegenschaft besteht.

## **Beratungsergebnis:**

einstimmig

### **8. Baumpflegearbeiten und Gehölzpflege im Ortsgebiet/ Baumfällungen Spielplatz Bahnhofstraße**

#### **In welchem Umfang sind diese Maßnahmen und gibt es im Falle von Baumfällungen dementsprechende Ersatzpflanzungen?**

Auf die Beratungen unter TOP 2 wird verwiesen. Ergänzend wird seitens Herrn Bürgermeister Bär mitgeteilt, dass Totholz geschnitten wird und Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Wunsch des Ortsbeirats ist es, dass die entsprechenden Ersatzpflanzungen in unmittelbarer Nähe vorgenommen werden.

## **Beschluss**

Vgl. TOP 2

Die entsprechenden Ersatzpflanzungen sollen in unmittelbarer Nähe vorgenommen werden.

## **Beratungsergebnis:**

einstimmig

### **9. Verkehrsflüsse und Verkehrslenkung Neue Wertstoffsammelstelle und Recyclinganlage Greiner Philipp Reis Straße sowie neue Ansiedlung KFZ Prüfstelle**

#### **Was wird auf dem Gelände der Zukünftigen Recyclinganlage Greiner verarbeitet und recycelt?**

Herr Bürgermeister Bär öffnet die Homepage der Firma Greiner und liest vor:- Alle Müllsorten. Laut seiner Aussage weiß die Stadt nichts. Auf Nachfrage, dass der Bauantrag Auskunft geben könnte verweist Herr Bürgermeister Bär auf die Genehmigung nach BlmschG,

*Die Verwaltung möge die Frage: „Wird dort Gefahrgut angeliefert und verarbeitet?“ zur nächsten Sitzung beantworten.*

#### **Mit welchen Mengen an Fahrzeugbewegungen wird gerechnet?**

Ein Verkehrsgutachten der Fa. Greiner war Bestandteil des Bauantrags. Die Fa. Greiner hat im Vorfeld ein Fachunternehmen mit einer Verkehrszählung beauftragt. Die Verkehrszählung war Grundlage des Verkehrsgutachten.

Das Ortsbeiratsmitglied Anette Abel möchte daher wissen, ob anhand des der Verwaltung durch den Bauantrag bekannten Verkehrsgutachtens geprüft wurde, ob es zukünftig Probleme bei der Anlieferung der stadteigenen Wertstoffsammelstelle geben könnte. Ortsvorsteher Lauer weist in dem Zusammenhang auf diverse Zufahrten benachbarter Firmen hin. Laut Stadtrat hält die Verwaltung eine Prüfung im Vorfeld der Öffnung der Wertstoffsammelstelle für nicht erforderlich. Die Verwaltung geht zunächst davon aus, dass es funktioniert. Sollte das nicht der Fall sein, muss nachgebessert werden.

Seitens des Ortsbeirats kommt der Vorschlag die Öffnungszeiten zu entzerren. Herr Stadtrat Vogel nimmt den Vorschlag auf und wird Gespräche über zukünftige Öffnungszeiten führen.

#### **Ist eine veränderte Verkehrsführung geplant oder Lichtzeichenanlage (LSA) an der B521?**

Es ist bisher keine geänderte Verkehrsführung oder LSA geplant (s.o.)

Bezüglich einer verbesserten Ausschilderung an der Umgehungsstraße verweist Herr Bürgermeister Bär auf die Zuständigkeit von Hessen Mobil. Frau Abel weist darauf hin, dass hier anordnende Verkehrsbehörde der Kreis (Dezernat Frau Simmler) ist.

Vorschlag des Ortsbeirates: Die Beschilderung an der Umgehungsstraße soll so eindeutig sein, dass Ortsunkundige direkt in das Gewerbegebiet geleitet werden und nicht durch die Stadtteile fahren. Hierzu möge die Verwaltung ein entsprechendes Schreiben an Frau Kreisbeigeordnete Simmler als anordnende Verkehrsbehörde richten.

**Wie ist die Zuwegung gedacht um Rückstau bis zur B521 zu verhindern?**

Die Anfahrt für Nidderauer Bürger zur neuen Wertstoffsammelstelle soll über die Philip-Reis-Straße (Einfahrt am FKK-Sauna-Club) erfolgen.

**Wie ist dementsprechend die Wegführung in Bezug auf den Verkehr und die Aufstellfläche der zu erwartenden Anlieferung der neuen Wertstoffsammelstelle ( zu beachten ist eine 90° Kurve und Stellplätze sowie Hofeinfahrten ( Fa. Lotz usw.)?**

Laut Verwaltung reicht die Fläche auf der neuen Wertstoffsammelstelle aus, um Stau zu vermeiden. Ansonsten beobachtet die Verwaltung und reagiert mit verkehrsrechtlichen Anordnungen. (Vgl. Frage 2)

**Wie soll die Verkehrslenkung der nachrückenden Anlieferer gesteuert werden?**

./.

**Gibt es Straßenplanungen bezüglich Zuwegung KFZ Prüfstelle und wie soll der Verkehr dementsprechend gelenkt werden?**

Die Dekra wird ihren Standort gegenüber der Waschanlage haben. Die verkehrliche Anbindung soll auch über die Umgehung erfolgen. Ein Bauantragsverfahren läuft noch beim Kreis.

**Fragen zum Gewerbegebiet "Lindenbäumchen":**

**Welche Ansiedlungen und Bauvorhaben (in Ausführung oder geplant) entstehen noch (Tankstelle etc.?)**

Es gibt bislang keine Baugenehmigung für eine Tankstelle

Die Frage nach einem entsprechenden Bauantrag wird nicht beantwortet, da dem ggf. Datenschutz entgegensteht.

Herr Ralf Pradella erkundigt sich in dem Zusammenhang, warum eine erst vor kurzem hergestellte Baumscheibe halb zugeteert wurde. Herr Stadtrat Vogel teilt mit, dass es Probleme bei der Grenzabstimmung gibt. Grund hierfür sind Vermessungsfehler.

**Beschluss**

Die Verwaltung möge die Frage: „Wird dort Gefahrgut angeliefert und verarbeitet?“ zur nächsten Sitzung beantworten.

Seitens des Ortsbeirats kommt der Vorschlag die Öffnungszeiten zu entzerren.

Die Beschilderung an der Umgehungsstraße soll so eindeutig sein, dass Ortsunkundige direkt in das Gewerbegebiet geleitet werden und nicht durch die Stadtteile fahren. Hierzu möge die Verwaltung ein entsprechendes Schreiben an Frau Kreisbeigeordnete Simmler als anordnende Verkehrsbehörde richten.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig

**10. Antrag zur Ergänzung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte**

Hier geht es um die Ihnen und mit den anderen Ortsbeiräten abgesprochene Wiederaufnahme der relevanten Passage aus der alten Geschäftsordnung!

## **Beschluss**

Der Vorgang findet sich im Gremienlauf. Eine entsprechende Vorlage wird im Magistrat behandelt und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt

## **Beratungsergebnis:**

ohne

## **11. Sachstand Geländeankauf Bahnhof Heldenbergen**

### **Wie ist der Sachstand des Ankaufs und wie ist die Planung bezüglich Buswendeschleife/ Wartebereich und Parkplätze?**

Die Fläche wurde erworben. Als nächster Schritt muss die Vermessung erfolgen. Die Fläche wird zunächst als Buswendeschleife benötigt. Ein Zaun muss noch gestellt werden.

Wenn nach der Vermessung und Einrichtung der Buswendeschleife „Restflächen“ verbleiben, ist die Anlage weiterer Parkplätze möglich.

### **Gibt es im Bahnhof Heldenbergen eine Öffentliche Toilette (da Gebäude im Privatbesitz ist)?**

Seitens des Eigentümers ist keine öffentliche Toilette geplant. Es besteht ein Durchgangsrecht für Bahnreisende.

### **Gibt es Verhandlungen mit dem Eigentümer oder besteht die Möglichkeit auf dem Gelände eine solche zu errichten?**

Im Bahnhofsgelände selbst besteht die Möglichkeit nicht. Der Eigentümer bemüht sich, das Nebengebäude ebenfalls von der DB zu erwerben. Ggf. kann dort eine Toilette eingerichtet werden.

## **Beschluss**

ohne

## **Beratungsergebnis:**

ohne

## **12. Sachstand Kita Neubau und Baugebiet Allee Mitte**

### **Wie weit sind die Planungen der Kita?**

Herr Stadtrat Vogel teilt mit, dass der Bau bis Ende 2024 abgeschlossen sein soll.

### **Wann ist voraussichtlicher Baubeginn?**

Der Baubeginn soll voraussichtlich 2022 erfolgen.

### **Wann und Wie wird das neue Baugebiet entwickelt?**

Laut Auskunft von Bürgermeister Bär soll das Baugebiet nicht vor 2026 entwickelt werden. Die Politik habe sich mehrheitlich für die Priorisierung des Baugebietes Ostheim ausgesprochen (Anm.: Ein expliziter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung liegt nicht vor.) Die Haushaltsanmeldungen für die Jahre 2019/20 für das Baugebiet Heldenbergen wurden nicht in Anspruch genommen.

### **Wie mir durch Herrn Bürgermeister Schultheiß vor einiger Zeit berichtet wurde, ist die Entwicklung des Baugebiets auf 2026/27 verschoben! Ist die Entwicklung des Baugebietes für einen früheren Zeitpunkt vorgesehen? (Frage von Ortsvorsther Lauer)**

Nein.

### **Mit welchen Kindern und aus welchen Ortsteilen soll die Kita in der Zwischenzeit belegt werden?**

Laut Herrn Stadtrat Vogel sollen Heldenberger und Windecker Kinder die Kita besuchen. Laut seiner Aussage reichen die Kitaplätze in Ostheim auch bei Entwicklung eines Baugebietes in Ostheim aus. Insgesamt verweist der Ortsbeirat auf die damalige Aussage, dass die Kita Heldenbergen Kinder des zukünftigen Baugebietes Heldenbergen aufnehmen soll und fragt vor dem Hintergrund, dass das Baugebiet zunächst nicht kommt, ob dann die Dimension gerechtfertigt sei oder ob doch Kinder aus anderen Stadtteilen nach Heldenbergen kämen. Herr Stadtrat Vogel führt dazu aus, dass die Kitaplätze grundsätzlich gesamtstädtisch zur Verfügung stehen. Weiter führt er aus, dass die neue fünfgruppig geplante Kita in Heldenbergen voraussichtlich zunächst mit zwei Gruppen belegt wird. Vor dem Hintergrund der Pandemie sieht er es positiv, dass zunächst weitere, leerstehende Räume zur Verfügung stehen.

### **Beschluss**

ohne

### **Beratungsergebnis:**

#### **13. Rückmeldungen der Verwaltung für OBR Heldenbergen 06.01.2022**

- Parkraum Friedhof und Zuwegung, Grabstellen, Mähen
- Verpachtung von städtischen Grundflächen in der Gemarkung Heldenbergen
- Parken am Ende ehemaliger Bundesstraße

Die Rückmeldungen der Verwaltung sind hier

([https://rim.ekom21.de/nidderau/vorgang/?\\_UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZcCDDMew\\_lviDo6wnRyqLd0](https://rim.ekom21.de/nidderau/vorgang/?_UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZcCDDMew_lviDo6wnRyqLd0)) hinterlegt.

### **Beschluss**

### **Beratungsergebnis:**

#### **14. Verschiedenes Ortsbeirat Heldenbergen 06.01.2022**

s. Beschluss

### **Beschluss**

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Überlaufrohre zwischen dem Altarm und der Nidder zu prüfen und zu reinigen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, Hessen Mobil aufzufordern bzw. zu bitten, Nachpflanzungen entlang der Umgehungsstraße Neue Mitte bis Gewerbegebiet AmLindenbäumchen ggf. auch bis Eichen) und entlang der B 521 Richtung Büdesheim vorzunehmen.
3. Am roten Platz (Castelling) steht eine baufällige Bank. Die Verwaltung wird gebeten, diese aus Verkehrssicherungsgründen zeitnah zu ersetzen.

### **Beratungsergebnis:**

1. Einstimmig
2. Einstimmig
3. Einstimmig

Ortsvorsteher Erich Lauer schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Heldenbergen um 22:30 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 23.01.2022

Ortsvorsteher

Erich Lauer

Ortsbeiratsmitglied/ Schriftführerin

Anette Abel



1.Maß Baum Spielplatz



Baum Spielplatz Bahnhofsstraße



2.Maß Baum Spielplatz



Baum Spielplatz



Baum an der Nidder hinter Pfarrgarten Bahnhofstraße

## **Greiner GmbH**

Unternehmensgründung: 1967

Entsorgungsfachbetrieb seit 2000

Mitarbeiter: 32

GF: Reinhold Greiner, Frank-Steffen Meinhardt

Überwachungsbehörde: RP Darmstadt

Das Unternehmen Greiner GmbH ist seit über 50 Jahren als regionaler Komplettentsorger mit eigenem Fuhrpark und modernster Logistik tätig. Das mittelständische Unternehmen bedient hauptsächlich das Rhein-Main-Gebiet und unterstützt Gewerbe-, Industrie- und Privatkunden sowie Kommunen bei allen Anfragen und Problemstellungen rund um das Thema Entsorgung. Dabei steht Nachhaltigkeit und die damit verbundene Wiederverwertung der Abfälle (Recycling) an vorderster Stelle. Das Leistungsspektrum umfasst u. a. nachfolgende Tätigkeiten, die das Unternehmen selbst ausführt:

- Containerdienst
- Sortierung und Vorbehandlung von nicht gefährlichen Abfällen für die Wiederverwertung (Mineralik-, Gewerbe- und Bauabbruchabfälle)
- Baustoffe & Schüttgüter zur Selbstabholung oder Lieferung
- Selbstanlieferung von gewerblichen oder privaten nicht andienungspflichtigen Abfällen

Weitere Dienstleistungen wie die Abholung von Speiseresten bei Gastronomiebetrieben, Leerung von Fettabscheideranlagen, Aktenvernichtung oder Reinigung von Gewerbeflächen mittels Kehmaschine führen wir durch zertifizierte Partner- und Schwesterunternehmen der Meinhardt-Gruppe aus. Dies bezieht sich auch auf die sogenannten Sonderabfälle wie Farben, Lacke, Bindemittel etc., die ausschließlich über die Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG (60% Gesellschafter der Greiner GmbH) bei Kunden abgeholt und fachgerecht durch qualifiziertes Personal entsorgt werden. Diese Sonderabfälle dürfen weder am aktuellen Standort in Frankfurt noch auf dem zukünftigen Standort in Nidderau angenommen werden.

Mit dem Umzug nach Nidderau in der ersten Jahreshälfte 2022 plant das Unternehmen unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 novellierten Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) eine moderne Gewerbeabfallsortieranlage zu errichten, die den technischen Anforderungen der GewAbfV entspricht, um somit nachhaltig zu wachsen und mittelfristig in der Region für Entlastung zu sorgen. Auch Schüttgüter und Verfüllmaterial wie z. B. Schotter, Splitt, Recycling, Mutterboden, Sand, Rindenmulch etc. können zur Lieferung bestellt oder am Standort abgeholt werden.

Nach einem umfangreichen Genehmigungsverfahren für den neuen Standort Nidderau, erlangte die Greiner GmbH für die Tätigkeit eine Genehmigung nach §4 Bundes-Immissionsschutzgesetz. Bei dem Genehmigungsverfahren waren nachfolgende Behörden beteiligt:

- Die Bauaufsichtsbehörde des Main-Kinzig-Kreis im Hinblick auf baurechtliche und bautechnische Anforderungen,
- Das Amt für Gesundheit und Gefahrenabwehr des Main-Kinzig-Kreises im Hinblick auf brandschutztechnische Anforderungen und allgemeine gesundheitspolizeiliche und umwelthygienische Fragen,
- Die Straßenverkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises im Hinblick auf verkehrstechnische Aspekte,
- Die Wasserbehörde des Main-Kinzig-Kreises im Hinblick auf wasserrechtliche Anforderung,
- Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises hinsichtlich abfallrechtlicher Andienungspflichten,
- Hessen Mobil im Hinblick auf verkehrstechnische Belange und
- Die Stadt Nidderau hinsichtlich bauplanungsrechtlicher, entwässerungstechnischen und verkehrsrechtliche Belange,
- Fachdezernate beim RP-Darmstadt in Frankfurt
  - o IV/F 42.1 hinsichtlich immissionsschutzrechtlicher Belange (Luftreinhalung),
  - o IV/F 43.1 hinsichtlich lärmschutz- und lichtschutzrechtlicher Belange,
  - o VI 63 hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik,
  - o V 53.1 hinsichtlich naturschutzrechtlicher Belange und
  - o IV/F 41.1 hinsichtlich der Belange des Grundwasser- und Bodenschutzes.

Die Prüfung durch die Genehmigungsbehörde hat ergeben, dass die geforderten Voraussetzungen erfüllt sind.

Neben den Genehmigungsunterlagen wurden folgende Gutachten erstellt, die der Stadt Nidderau zur Verfügung gestellt wurden:

- Lärmgutachten, 16.12.2020 von TÜV Hessen GmbH in Frankfurt
- Staub- und Geruchsgutachten, 17.12.2020 von iMA Richter & Röckle in Freiburg
- Verkehrsgutachten wegen dem zusätzlichen LKW Verkehr (hier in Abstimmung mit Hessen Mobil und der Stadt Nidderau), Mai 2021 von iMB Plan aus Hanau
- Brandschutzkonzept, Dipl.-Ing. Rolf Schumann aus Wiesbaden